



Fallbeispiel „Herr Müller“ im Delir-Raum, © Klinikum Nürnberg,

Erkennen von Delir

Vermeidung von Delir

Haltungsänderung bewirken

Delir-Raum

Durch den „Delir-Raum“ soll insbesondere das pflegerische, medizinische und therapeutische Personal für Risikofaktoren bzw. Auslöser des Delirs sensibilisiert und so eine bestmögliche Versorgung gewährleistet werden. Zudem sollen hierdurch die Folgen eines Delirs für die Patientinnen und Patienten, Belastungen für An- bzw. Zugehörige sowie für das Pflegepersonal verringert bzw. verhindert werden.

Schulungen, Fortbildungen usw.

Implementierung eines Delirmanagements



Klinikum Nürnberg - Campus Nord



Zentrum für Altersmedizin

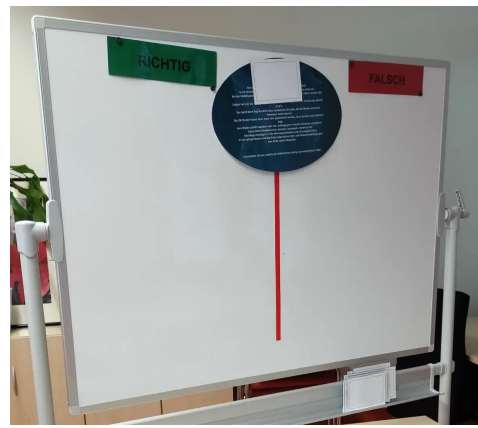
Veröffentlicht am 28. JUL 2025

Zuletzt geändert am 05. MÄRZ 2026

Zielsetzung

Sensibilisierung zu Risikofaktoren bzw. Auslösern eines Delirs

Durch den „Delir-Raum“ soll insbesondere das pflegerische, medizinische und therapeutische Personal für Risikofaktoren bzw. Auslöser des Delirs sensibilisiert und so eine bestmögliche Versorgung gewährleistet werden. Zudem sollen hierdurch die Folgen eines Delirs für die Patientinnen und Patienten, Belastungen für An- bzw. Zugehörige sowie für das Pflegepersonal verringert bzw. verhindert werden.



Zuordnung von Maßnahmen als „richtig“ oder „falsch“, © Klinikum Nürnberg

Projektbeschreibung

Entwicklung des Konzeptes „Delir-Raum“

Literaturrecherche:

- Zu Beginn wurde eine Literaturrecherche durchgeführt
- Es konnte ein wissenschaftlicher Artikel zu einem Escape Room zum Thema „Delir“ identifiziert werden, an dem wir uns bei der Erstellung des Delir-Raums teilweise orientiert haben

Brainstorming & Konzepterstellung:

- Ideensammlung zur Umsetzung des Projektes, Besprechung des weiteren Vorgehens (PDL MB6, Demenz Delir Coach, Oberärztin Geriatrie) und Konzepterstellung

Anmeldeverfahren für die Teilnahme am Delir-Raum:

- Mithilfe der IT-Abteilung wurde ein eigener Kalender für die Anmeldung erstellt
- Hier können sich Interessierte am gewünschten Tag mit Vor- und Nachname, Berufsgruppe und Station selbst eintragen und prüfen, ob der Termin stattfindet (Voraussetzung: mindestens sechs und maximal zehn Teilnehmende)

Kommunikation des Projekts:

- Mithilfe der Grafikerin wurden ein Plakat sowie ein [Flyer](#) mit ausführlicheren Informationen (Zielgruppe, Ort & Uhrzeit, Anmeldung, Ansprechpartner) erstellt, welche im gesamten Klinikum (Campus Nord + Süd) ausgehängt bzw. verteilt wurden
- Der Flyer wurde zusätzlich im Intranet platziert und kurz vor Start des Delir-Raums eine Intranet-Meldung hierzu verfasst
- Darüber hinaus wurde auf das Projekt in verschiedenen Besprechungen aufmerksam gemacht

Delir-Raum:

Kurz-Vortrag zu Delir:

- Vor Betreten des Delir-Raums erhalten die Teilnehmenden einen Kurz-Vortrag zum Thema „Delir“ (Definition, Ursachen, Folgen, Erscheinungsformen, nicht-medikamentöse Maßnahmen). Hierbei müssen eine Brille mit eingeschränkter Durchsicht sowie Kopfhörer getragen werden und der Vortrag wird durch verschiedene Geräusche bzw. Handlungen gestört, um den Teilnehmenden das im Rahmen des Delirs auftretende Symptom der Aufmerksamkeitsstörung näher zu bringen. Anschließend erfolgt eine kurze Instruktion zum Delir-Raum und die Vorstellung des Fallbeispiels.

Risikofaktore bzw. Auslöser:

- Im Delir-Raum, der wie ein Patientenzimmer gestaltet ist, befindet sich ein „Patient“, an dem bzw. in dessen Umgebung neun häufige Risikofaktoren bzw. Auslöser des Delirs dargestellt sind. Diese sind jeweils mit dem entsprechenden Buchstaben und einer Nummer versehen, welche bei Identifikation in eine Lösungswort-Karte eingetragen wird. Bei Auffinden aller Risikofaktoren bzw. Auslöser ergibt sich am Ende ein Lösungswort.

Maßnahmen:

- Nach einer kurzen Fallzusammenfassung müssen verschiedene, auf die dargestellte Situation zugeschnittene Maßnahmen nach „richtig“ und „falsch“ zugeordnet werden.

Seit September 2024 kann der Delir-Raum auch von auswärtigen Einrichtungen in der mobilen Version gebucht werden (Durchführung vor Ort in der jeweiligen Einrichtung). Eine Evaluation anhand der Feedback-Bögen ist geplant.

Zentrale Aufgaben

- Entwicklung des Konzeptes „Delir-Raum“
- Entwicklung und Umsetzung der Inhalte
- Interne Öffentlichkeitsarbeit
- Delir-Raum für alle Mitarbeitenden verfügbar machen

Projekt-Fahrplan

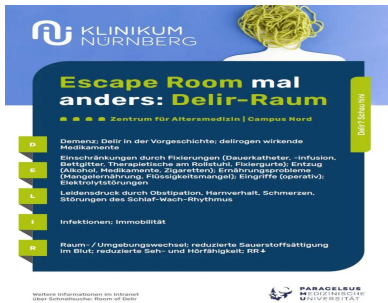
Meilensteine

01/2024	Konzeptidee
02/2024	Konzeptentwicklung
03/2024 - 06/2024	Erstellung Info-Material, Feedback-Bögen, Teilnahme-Zertifikate, Outlook-Kalender, Beschaffung benötigter Materialien, Einrichtung des Raumes
07/2024	Start „Delir-Raum“
09/2024	Start „Mobiler Delir-Raum“

Gut zu wissen

- Es sollte ein Anmeldeverfahren gewählt werden, mit dem die Mitarbeitenden vertraut sind
- Eine gruppenweise Anmeldung ist der Anmeldung als Einzelperson vorzuziehen

Unsere Arbeit im Bild



Plakat Delir-Raum, © Klinikum Nürnberg



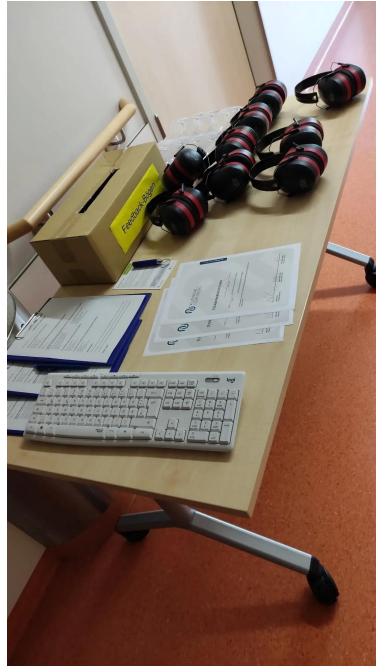
Flyer Delir-Raum Vorderseite, © Klinikum Nürnberg



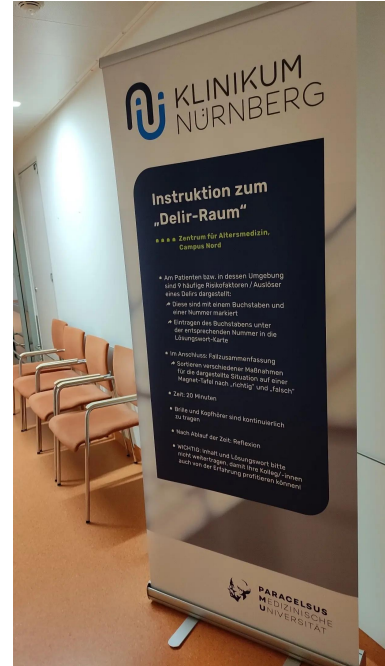
Flyer Delir-Raum Rückseite, © Klinikum Nürnberg



Plakat am Eingang des Delir-Raums, © Klinikum Nürnberg



Brillen und Hörschutz im Delir-Raum, © Klinikum Nürnberg



Roll-Up mit Instruktionen zur Benutzung des Delir-Raums, © Klinikum Nürnberg



Zuordnung von Maßnahmen als „richtig“ oder „falsch“, © Klinikum Nürnberg



Fallbeispiel „Herr Müller“ im Delir-Raum, © Klinikum Nürnberg



Nachtschrank von „Herr Müller“ im Delir-Raum, © Klinikum Nürnberg

[Flyer Delir-Raum herunterladen \(PDF\)](#)

[Fallbeispiel Delir herunterladen \(PDF\)](#)

Kontakt & Ansprechpersonen

Unser Team



Tanja Vaheri
Pflegedienstleitung MB6
Tel.: 0911 398-2175
E-Mail: Tanja.Vaheri@klinikum-nuernberg.de



Jessica Barth
Demenz Delir Coach
Tel.: 0911 398-114223
E-Mail: Jessica.Barth@klinikum-nuernberg.de

Hinweis:

Das Urheberrecht an den bereitgestellten Bildern, Grafiken und Dokumenten liegt bei dem jeweiligen Krankenhaus.

Reichen Sie Ihr Beispiel guter Praxis ein, um wertvolle Erfahrungen mit anderen Krankenhäusern und Fachleuten zu teilen und so Demenzsensibilität in Bayern voranzutreiben

[Jetzt einreichen](#)

Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus

Telefon:
09131 6808-2727

E-Mail:
KBDiK@lgl.bayern.de

